

Exeter Resource Corp. schließt wirtschaftliche Erstbewertung bei Caspiche positiv ab

07.05.2014 | [IRW-Press](#)

Vancouver, B.C., 6. Mai 2014 - [Exeter Resource Corp.](#) (NYSE-AMEX:XRA, TSX:XRC, Frankfurt:EXB Exeter oder das Unternehmen) gibt den Abschluss einer neuen wirtschaftlichen Rahmenstudie (PEA) für seine Gold-Kupfer-Lagerstätte in Nordchile (das Projekt Caspiche oder Caspiche) bekannt. In der neuen PEA werden ein kostengünstiger, unabhängiger Oxidgoldtagebaubetrieb sowie andere Teilbereiche der Abbauplanung einschließlich des erweiterten Abbaus der Vorkommen in der zentralen höhergradigen Gold-Kupfer-Zone bei Caspiche über und unter Tage untersucht.

Die in Santiago ansässigen technischen Beratungsunternehmen NCL Ingeniería y Construcción SpA (NCL) und Alquimia Conceptos S.A. (Alquimia) haben neue PEA-Studien durchgeführt, um kostengünstigere, skalierbare und flexible Abbaualternativen für Caspiche zu prüfen.

Hier eine Zusammenfassung der PEA-Optionen für eine Erschließung von Caspiche:

Position	Einheit	Oxid 30.000 t/Tag r Abbau	kombinierter Oxid (60.000 t/Tag) und Sulfid (27.000 t/Tag - Abbau über Tage)	kombinierter Oxid (60.000 t/Tag) und Sulfid (27.000 t/Tag - Abbau unter Tage)
Lebensdauer Mine durchschnittl. Prod. Au-Äqu.* pro Jahr	Jahre 10 Unzen	18 122.000	289.000	42 344.000
Produktion Au-Äqu.* LOM	Mio. Unzen	1,27	4,9	14,2
vor Steuer NPV 5 %	Mio. US\$	355	967	1.636
IRR Amortisierung nach Steuer - Steuersatz 20%	% Jahre	34,7% 3,4	27,2% 6,1	20,0% 7,7
NPV 5 %	Mio. US\$	279	737	1.271
IRR Amortisierung Zusammenfassung Investition	% Jahre	30,2% 3,5	22,7% 6,6	17,6% 8,0
Erstinvestition	Mio. US\$	251	371	387

Instandhaltungskosten LOM	Mio. US\$	93	926	1.580
---------------------------	-----------	----	-----	-------

Gesamtinvestition	Mio. US\$	343	1.297	1.967
-------------------	-----------	-----	-------	-------

Kapitalaufwand pro Unze Au-Äqu.*	US\$	270	264	139
----------------------------------	------	-----	-----	-----

Zusammenfassung Betriebskosten

Gesamte Einheitskosten Verarbeitungsbetrieb	US\$ / t	6,5	9,4	20,1
---	----------	-----	-----	------

Cash-Kosten Cash-Kosten Au-Äqu.*	US\$/Unze	546	486	649
----------------------------------	-----------	-----	-----	-----

gesamte Cash-Kosten Au-Äqu.*	US\$/Unze	589	551	709
------------------------------	-----------	-----	-----	-----

All-in Sustaining	US\$/Unze	676	752	828
-------------------	-----------	-----	-----	-----

Cash - Annahme Metallpreis: 1.300 US\$/Unze Au, 3,00 US\$/Pfund Cu, 20 US\$/Unze Ag, einige Reihen und Spalten weisen Rundungsdifferenzen auf.

Definitionen siehe nicht GAAP-konforme Maßnahmen und Anmerkungen

C1-Cash-Kosten	US\$/Pfn.2.	1,31	1,77	
----------------	-------------	------	------	--

Wendell Zerb, President/CEO von Exeter erklärt: Diese neuen Studien bestätigen die Möglichkeit der Erschließung bei Caspiche und die wirtschaftliche Stärke der zahlreichen kostengünstigen Abbauvarianten, die zur Verfügung stehen. Unsere in sich geschlossene Oxidgoldzone mit oberflächennahen Vorkommen, die sehr wenig Abraummateriale (niedrige Strip Ratio) und Potenzial für eine relativ rasche Goldgewinnung (Fast Leach Kinetics) aufweist, ist ein logischer erster Ansatzpunkt in jeder Erschließungsvariante.

Andere PEA-Varianten bestätigen das Erweiterungspotenzial von Caspiche, u.a. besteht eine Abbauvariante, bei der über die gesamte Lebensdauer der Mine (42 Jahre) jährlich 344.000 Unzen Goldäquivalent produziert werden. Der betriebliche Cashflow und die gestaffelten Investitionen reduzieren das mit den neuen PEA-Varianten für Caspiche verbundene Kapital- und Finanzrisiko enorm. Letztlich benötigen wir aus unserer Sicht für alle PEA-Varianten deutlich weniger Strom und Wasser als in früheren Studien veranschlagt wurde.

Die wirtschaftliche Analyse in dieser PEA ist eine vorläufige Bewertung. Abgeleitete Mineralressourcen sind nicht Teil der PEA und es wurden für die PEA auch keine Mineralreserven erfasst. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftlich sinnvolle Förderung ist nicht belegt. Es gibt keine Gewissheit, dass die wirtschaftlichen Prognosen der PEA erreicht werden. Die PEA und die Mineralressourcen von April 2012 (wie hier definiert) kann von diversen Faktoren, wie z.B. Umweltauflagen, Genehmigungen, Gesetzen, Besitzansprüchen, Steuern, gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen, Marketing oder anderen wichtigen Faktoren maßgeblich beeinflusst werden.

PEA für Caspiche

Das Projekt Caspiche befindet sich in der Region Atacama in Chile. Das Konzessionsgebiet befindet sich 120 km ost-südöstlich von Copiapó am Südrand des Metallgürtels Maricunga, zwischen dem noch nicht erschlossenen Gold-Kupfer-Projekt Cerro Casale 12 km südlich und der Goldmine Maricunga (vormals Refugio) 15 km nördlich. Der Zugang zum Projekt erfolgt über das 183 km entfernt gelegene Copiapó auf Asphaltstraßen und präparierten Schotterstraßen. Eine Stromleitung, welche die Mine Maricunga (Kinross) versorgt, verläuft in 12 km Entfernung von Caspiche.

In der PEA wurde ein neuer kostengünstigerer Ansatz als in der Vormachbarkeitsstudie zu Caspiche im

Januar 2012 (siehe Pressemeldung vom 17. Januar 2012 - PFS Januar 2012) bewertet. Berücksichtigt werden die mögliche Erschließung der Gold-Kupfer-Lagerstätte Caspiche sowie Bewertungsvarianten für einen Abbau der oberflächennahen Goldoxidvorkommen über Tage, ein erweiterter, in die Gold-Kupfer-Zone hinein reichender Tagebaubetrieb und ein unterirdischer Abbau des zentralen höhergradigen Anteils der Gold-Kupfer-Sulfidlagerstätte. In den PEAs wurden zahlreiche Abbauplanvarianten mit ausschließlich gemessenen und angezeigten Mineralressourcen geprüft. Anhand der PEAs geht Exeter davon aus, dass die Lagerstätte Caspiche auch als alleinstehender Betrieb oder im Rahmen von gestaffelten Abbauplänen, abhängig von den Zielen und den verwendeten Wirtschaftskennzahlen, erschlossen werden könnte. Drei bevorzugte Optionen, die auf unterschiedlichen Erschließungsparametern basieren, werden hier beschrieben:

Option 1: Selbstständiges Oxid-Gold-Projekt mittels Haufenlaugung mit einer Betriebsleistung von 30.000 Tonnen pro Tag, dessen durchschnittliche Jahresproduktion über die geplante Lebensdauer der Mine von 10 Jahren 122.000 Unzen Goldäquivalent* bzw. 148.000 Unzen in den ersten fünf Jahren beträgt

Option 2: ein Tagebau-Haufenlaugungs-Oxid-Gold-Betrieb mit einer Betriebsleistung von 60.000 Tonnen pro Tag gefolgt von erweitertem Tagebau bei der Gold-Kupfer-Sulfidzone (27.000 Tonnen pro Tag). Die geplante Lebensdauer der Mine beträgt 18 Jahre mit prognostizierter durchschnittlicher Jahresproduktion von circa 289.000 Unzen Goldäquivalent*.

Option 3: ein Tagebau-Haufenlaugungs-Oxid-Gold-Betrieb mit einer Betriebsleistung von 60.000 Tonnen pro Tag, der zu untertägigem versatzlosen Abbau (27.000 Tonnen pro Tag) der hochhaltigen Gold-Kupfer-Sulfidzone übergeht. Bei dieser Option sollen in den Jahren 1 bis 3 Prognosen zufolge durchschnittlich 250.000 Unzen Gold pro Jahr und in den Jahren 4 bis 13 425.000 Unzen Goldäquivalent* pro Jahr produziert werden. Die durchschnittliche vorhergesagte Jahresproduktion im Lauf der geplanten Lebensdauer der Mine von 42 Jahren beträgt 344.000 Unzen Goldäquivalent*.

Option 1 Selbstständiger Haufenlaugungsbetrieb mit Betriebsleistung von 30.000 Tonnen pro Tag

Bei Option 1 handelt es sich um ein selbstständiges Oxid-Gold-Projekt mittels Haufenlaugung mit einer Betriebsleistung von 30.000 Tonnen pro Tag, dessen durchschnittliche Jahresproduktion über die geplante Lebensdauer der Mine von 10 Jahren 122.000 Unzen Goldäquivalent* bzw. 148.000 Unzen in den ersten fünf Jahren beträgt. Der Tagebauminenplan profitiert vom geringen Startkapitalbedarf und höheren anfänglichen Gehalten zu Beginn der Lebensdauer der Mine. Darüber hinaus wirken sich ein überaus geringes Abraumverhältnis (0,27:1) und günstige Laugungskinetik positiv auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts aus.

Wichtige Eckdaten Option 1

- Stärken des Projekts: geringe Strip Ratio (0,27:1), günstige Laugungskinetik, höherer Anfangsgehalt.
- Die durchschnittliche Jahresproduktion beträgt in den ersten fünf Jahren voraussichtlich 148.000 Unzen Goldäquivalent* und über die gesamte Lebensdauer der Mine (LOM) 122.000 Unzen Goldäquivalent*.
- Die Lebensdauer der Mine beträgt 10 Jahre bei einer Fördermenge von 1,27 Millionen Unzen Goldäquivalent*.
- Die durchschnittlichen Gesamt-Betriebskosten (bar) werden mit 589 US\$ pro Unze Goldäquivalent veranschlagt.
- Bei einem Goldpreis von 1.300 US\$ pro Unze beträgt der Kapitalwert (NPV) vor Steuer 355 Mio. US\$, die interne Kapitalverzinsung (IRR) 34,7 % und die Rückzahlung 3,4 Jahre ab Errichtung. (NPV 5 % nach Steuer 279 Mio. \$ und IRR 30,2 %).
- Das zur Inbetriebnahme notwendige Investitionsvolumen beläuft sich laut Schätzung auf 210 Mio. US\$ zuzüglich 41 Mio. US\$ Rücklagen.
- Die Betriebskosten über die Lebensdauer der Mine (LOM) betragen 6,50 US\$ pro Tonne verarbeitetes Material.
- Die Gold- und Silberausbeute beträgt durchschnittlich 80 % bzw. 40 %.
- Der Wasserbedarf beträgt maximal 44 Liter pro Sekunde.

Details zu Option 1: [hier klicken](#).

Option 2 Tagebau-Haufenlaugungsbetrieb mit Betriebsleistung von 60.000 Tonnen pro Tag/Tagebau-Gold-Kupfer-Betrieb mit Betriebsleistung von 27.000 Tonnen pro Tag

Bei Option 2 handelt es sich um einen beschleunigten Tagebaubetrieb mit Haufenlaugung, der bei einer Leistung von 60.000 Tonnen pro Tag im Laufe einer Minenlebensdauer von 6 Jahren circa 240.000 Unzen

Gold pro Jahr produzieren wird. Die Gold-Kupfer-Sulfidmineralisierung wird von einer Erweiterung derselben Tagebaugrube gefördert, wobei der Betrieb des Konzentrators im 6. Jahr aufgenommen wird. Die Sulfidmineralisierung wird für weitere 12 Jahre im Tagebau mit einer Betriebsleistung von 27.000 Tonnen pro Tag abgebaut werden. Das mineralisierte Gold-Kupfer-Silber-Material wird in einem konventionellen Kupferflotationkonzentrator mit einer Cyanidlaugungs-SART-Kohlenstoffsäulenanlage zur Gewinnung weiteren Golds und Kupfers aus den Rückständen des Flotationskreislaufs aufbereitet werden.

Wichtige Eckdaten Option 2

- Die durchschnittliche Jahresproduktion beträgt voraussichtlich im Schnitt 289.000 Unzen Goldäquivalent* pro Jahr oder 125 Millionen Pfund Kupferäquivalent** pro Jahr.
- Die Lebensdauer der Mine beträgt 18 Jahre.
- Die durchschnittlichen Gesamt-Betriebskosten (bar) werden mit 551 US\$ pro Unze Goldäquivalent* veranschlagt, die C1-Cash-Kosten belaufen sich auf 1,33 US\$/Pfund Kupferäquivalent.**
- Bei einem Goldpreis von 1.300 US\$ pro Unze beträgt der NPV (5 %) vor Steuer 967 Mio. US\$, die interne Kapitalverzinsung (IRR) 27,2 % und die Rückzahlung ab Errichtung 6,1 Jahre (NPV 5 % nach Steuer: 737 Mio. US\$, IRR 22,7 %).
- Das zur Inbetriebnahme notwendige Investitionsvolumen beläuft sich laut Schätzung auf 371 Mio. US\$ einschließlich Rücklagen. Zusätzlich ist mit gestaffelten Investitionen samt Instandhaltungs- und Schließungskosten von 926 Mio. US\$ zu rechnen.
- Durch den Vorteil des betrieblichen Cashflows reduziert sich das Kapital- und Finanzierungsrisiko des Betriebs insgesamt.
- Der Durchsatz der Verarbeitungsanlage für Oxiderz (Haufenlaugung) beträgt maximal 60.000 Tonnen mineralisiertes Material/Tag, der Durchsatz der Verarbeitungsanlage für Sulfiderz maximal 27.000 Tonnen pro Tag.
- 6-jähriger Tagebaubetrieb mit Haufenlaugung, Übergang zu Sulfiderzabbau über Tage im 6. Jahr mit 27.000 Tagestonnen.
- Der Wasserbedarf beträgt maximal 185 Liter pro Sekunde.

Details zu Option 2: [hier klicken](#).

Option 3 - Tagebau-Haufenlaugungsbetrieb mit Betriebsleistung von 60.000 Tonnen pro Tag/Tiefbau-Gold-Kupfer-Betrieb mit Betriebsleistung von 27.000 Tonnen pro Tag

Bei Option 3 handelt es sich um einen beschleunigten Tagebaubetrieb mit Haufenlaugung, der bei einer Betriebsleistung von 60.000 Tonnen pro Tag im Laufe einer Minenlebensdauer von 5 Jahren circa 250.000 Unzen Gold pro Jahr produzieren wird. Der umfassende versatzlose untertägige Abbau, der im 3. Jahr aufgenommen werden soll, zielt auf den hochhaltigen Gold-Kupfer-Kern bei Caspiche ab. Hierbei soll zunächst eine einzelne Rampe in den oberen Teil des Kerns vorgetrieben werden. Im 7. Jahr soll dann der Tiefbaubetrieb mit der Erschließung einer zweiten Rampe auf die volle Kapazität von 27.000 Tonnen pro Tag hochgefahren werden. Die zweite Rampe macht Raum für einen untertägigen Brecher und eine Bandanlage. Nach Erschließung der zweiten Rampe wird das mineralisierte Sulfidmaterial unter Tage zerkleinert und über die Bandanlage an den Konzentrator transportiert. Das mineralisierte Material wird in einem konventionellen Kupferflotationkonzentrator mit einer Cyanidlaugungs-SART-Kohlenstoffsäulenanlage zur Gewinnung weiteren Golds und Kupfers aus den Rückständen des Flotationskreislaufs aufbereitet werden.

Diese Option hat mehrere Vorteile einschließlich des relativ geringen Strombedarfs, geringen Wasserbedarfs, geringer Auswirkungen an der Oberfläche, die auf reduzierte Halden (aufgrund der Hinterfüllungsoptionen) und reduzierte Staubbelastung (aufgrund der kleinen Tagebaugrube und des Tiefbaubetriebs) zurückzuführen sind. Ein kleinerer Konzentrator und gestapelte trockene Halden haben geringere ökologische Auswirkungen, wie etwa ein beträchtlich verringerter Wasserbedarf.

Wichtige Eckdaten Option 3

- Die durchschnittliche Jahresproduktion beträgt voraussichtlich im Schnitt 344.000 Unzen Goldäquivalent* pro Jahr oder 147 Millionen Pfund Kupferäquivalent** pro Jahr.
- Die Lebensdauer der Mine beträgt 42 Jahre.
- Die durchschnittlichen Gesamt-Betriebskosten (bar) werden mit 709 US\$ pro Unze Goldäquivalent* veranschlagt, die C1-Cash-Kosten belaufen sich auf 1,77 US\$/Pfund pro CU-Äqu.*
- Bei einem Goldpreis von 1.300 US\$ pro Unze beträgt der NPV (5 %) vor Steuer 1,64 Mrd. US\$, die interne Kapitalverzinsung (IRR) 20 % und die Rückzahlung ab Errichtung 7,7 Jahre (NPV 5 % nach Steuer: 1,27 Mrd. US\$, IRR 17,6 %).
- Das zur Inbetriebnahme notwendige Investitionsvolumen beläuft sich laut Schätzung auf 387 Mio. US\$

einschließlich Rücklagen. Zusätzlich ist mit gestaffelten Investitionen (ergänzt durch Betriebsgewinn) samt Instandhaltungs- und Schließungskosten von 1,58 Mrd. US\$ zu rechnen.

- Durch den Vorteil des betrieblichen Cashflows reduziert sich das Kapital- und Finanzierungsrisiko des Betriebs insgesamt.
- Der Durchsatz der Verarbeitungsanlage für Oxiderz (Haufenlaugung) beträgt maximal 60.000 Tonnen mineralisiertes Material/Tag, der Durchsatz der Verarbeitungsanlage für Sulfiderz maximal 27.000 Tonnen pro Tag.
- 5-jähriger Tagebaubetrieb mit Haufenlaugung, Übergang zu Abbau unter Tage im 3. Jahr. Im 6.-7. Jahr erfolgt ein Ausbau von 15.000 Tagestonnen auf 27.000 Tagestonnen. Der Abbau unter Tage über eine Lebensdauer der Mine von 40 Jahren liefert im 1.-3. Jahr 250.000 Unzen Gold jährlich. 4.-16. Jahr: 422.000 Unzen Goldäquivalent* pro Jahr.
- Die Head Grades werden in den ersten zehn Jahren der Förderung von Gold-Kupfer-Sulfiderz unter Tage auf 1,07 g/t Au, und 0,42 % Cu geschätzt.
- Der Wasserbedarf beträgt maximal 151 Liter pro Sekunde.

Details zu Option 3: [hier klicken](#).

Die wirtschaftliche Analyse in dieser PEA ist eine vorläufige Bewertung. Abgeleitete Mineralressourcen sind nicht Teil der PEA und es wurden für die PEA auch keine Mineralreserven erfasst. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftlich sinnvolle Förderung ist nicht belegt. Es gibt keine Gewissheit, dass die wirtschaftlichen Prognosen der PEA erreicht werden. Die PEA und die Mineralressourcen von April 2012 (wie hier definiert) kann von diversen Faktoren, wie z.B. Umweltauflagen, Genehmigungen, Gesetzen, Besitzansprüchen, Steuern, gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen, Marketing oder anderen wichtigen Faktoren maßgeblich beeinflusst werden.

Nächste Schritte

Auf Grundlage der Ergebnisse der PEA bietet das Projekt Caspiche mit einer oberflächennahen Goldzone (nur Oxidmineralisierung), einem zentralen Gold-Kupfer-Kern mit höheren Gehalten und einer umliegenden größeren Gold-Kupfer-Mineralisierungszone eine Reihe von Minenerschließungsoptionen. Angesichts der aktuellen Industriedynamik ist Exeter der Ansicht, dass ein stufenweises Erschließungsvorgehen angemessen ist. Die überzeugenden vorläufigen wirtschaftlichen Gegebenheiten und der mäßige Kapitalbedarf zeigen, dass die Weiterentwicklung von Option 1 (selbstständige Oxid-Gold-Zone in Oberflächennähe) bis hin zu einer Produktionsentscheidung für Exeter der folgerichtige Schritt ist. Die Erschließung von Caspiche gemäß der umfassenderen, fortgeschritteneren Minenpläne ist eine Option, die mit den Betriebs-Cashflows aus dem ersten Abbau der Oxid-Gold-Zone verbessert wird.

Entscheidend für die Minenerschließung in der Region Caspiche ist die Sicherung angemessener Wasserversorgung. Exeter setzt ein Programm zum Aufbau einer unabhängigen Wasserversorgung fort, um die Kosten der Wasserbeschaffung für das Projekt zu minimieren. Exeter ist zuversichtlich, dass sein aktuelles Wasserprogramm in der Lage sein wird, ausreichende Wassermengen für alle in der PEA beschriebenen Abbauoptionen zu sichern. Exeter erwartet, dass die Machbarkeits- und Umweltverträglichkeitsstudien für die oberflächennahe Oxid-Gold-Zone Caspiche durch den Aufbau einer gesicherten Wasserversorgung abgeschlossen werden können.

Yale Simpson, Co-Chairman von Exeter, erläutert: Die Erschließungsoptionen für Caspiche, ob bescheiden oder groß angelegt, bieten zu aktuellen Metallpreisen eine hohe wirtschaftliche Rentabilität. Im aktuellen Markt ist es vernünftig und realisierbar, uns auf die Erschließung eines 1,5 Millionen Unzen schweren Gold-Oxid-Tagebaus zu konzentrieren. Wir sind der Ansicht, dass der Wert des überaus großen Gold-Kupfer-Bestands bei Caspiche mit zukünftig wachsenden Gold- und Kupfermärkten ein starker Werttreiber für Exeter sein wird, was für unsere Aktionäre von Bedeutung sein sollte. Caspiche ist als eines der wenigen vergrößerbaren Erschließungsprojekte, das noch nicht unter der Kontrolle eines Großunternehmens steht, einzigartig.

Verringerter Wasserbedarf und Wasserstrategie

Die vorherige Vormachbarkeitsstudie vom Januar 2012 für einen umfassenden Tagebaubetrieb legte einen Wasserbedarf von circa 1.000 Liter pro Sekunde nahe. Auf Grundlage der PEA wird derzeit erwartet, dass der Oxidbetrieb mit einer Leistung von 30.000 Tonnen pro Tag (Option 1) einen maximalen Wasserbedarf von 44 Litern pro Sekunde hat, während Option 2 (Tagebau mit 60.000 Tonnen pro Tag-Kapazität und Gold-Kupfer-Sulfid-Grubenerweiterung mit 27.000 Tonnen pro Tag-Betriebsleistung) maximal 185 Liter pro Sekunde benötigt und Option 3 (Tagebau mit 60.000 Tonnen pro Tag-Kapazität und Gold-Kupfer-Tiefbaubetrieb mit einer Leistungsfähigkeit von 27.000 Tonnen pro Tag) einen maximalen Wasserverbrauch von 151 Litern pro Sekunde aufweist. Diesen neuen potenziell realisierbaren Minenplänen

zufolge ist der Wasserbedarf erheblich verringert. Exeters aktuelle Wassere Explorationsaktivitäten sollen der Sicherung von ausreichenden Wasservorkommen, die den in den PEA-Studien beschriebenen Anforderungen genügen, dienen.

Derzeit werden Wasserbohrungen bei der unternehmenseigenen Wassere Explorationskonzession (Option zum Erwerb eines 90 %-Anteils) niedergebracht. Terraqua, ein chilenisches Spezialunternehmen für Wasserbohrungen, wurde mit der Durchführung eines Explorationsbohrprogramms (Budget: 1,5 Millionen US\$), das aus bis zu 3 Produktionsbohrungen mit 12 Zoll Durchmesser bestehen soll, beauftragt. Angesichts der historischen Wassere erkundung und neuen geophysikalischen Studien bei Laguna Verde sind wir zuversichtlich, dass im Rahmen der aktuellen Bohrkampagne neue Wasservorkommen entdeckt werden, die zu gegebener Zeit zur Sicherung des gesamten Wasserbedarfs bei Caspiche führen könnten. Exeter rechnet damit, im zweiten Quartal 2014 ein Update zu den Wassere Explorationsaktivitäten bereitstellen zu können.

Mineralressourcen

Die nachstehenden Mineralressourcenschätzungen für das Projekt Caspiche mit Gültigkeit zum 11. April 2012 (die Mineralressource vom April 2012) wurden von Herrn Ted Coupland (MAusIMM(CP)), zu jenem Zeitpunkt Director und leitender Geostatistiker bei Cube Consulting Pty Ltd (Cube), angefertigt. Die Mineralressource vom April 2012, die in Übereinstimmung mit den CIM-Richtlinien (CIM 2011) klassifiziert wurde, umfasst 12 weitere Bohrungen (4.797 Meter), die zwischen Oktober 2011 und März 2012 niedergebracht wurden, aus insgesamt 166 bei Caspiche niedergebrachten Bohrungen (79.960 Meter). Herr Patrick Adams (MAusIMM(CP)), Director und Chefgeologe bei Cube, hat die unten aufgeführte Mineralressource vom April 2012 überprüft und für gültig erklärt.

2012 wurde von AMEC (Marinho, 2011) eine Mineralressourcenschätzung für Caspiche angefertigt, siehe Vormachbarkeitsstudie vom Januar 2012, die am 16. Januar 2012 auf SEDAR eingereicht wurde (die Mineralreservenschätzung vom Januar 2012).

Die Mineralressource vom April 2012 - innerhalb des Ressourcenmantels mit angemessenen Aussichten ist in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst. Das Oxidmaterial wurde mit einem Cutoff-Gehalt von 0,18 g/t Au-Äqu.1 und das Sulfidmaterial mit einem Cutoff-Gehalt von 0,30 g/t Au-Äqu.1 gemeldet. Beachten Sie bitte, dass die PEA keine abgeleiteten Mineralressourcen berücksichtigt.

Material	Klasse	Tonnen (Mt)	Au g/t	Cu %	Ag g/t	Au-Äqu. 1 g/t	Au-Äqu. 3 (Mio. Unzen)
Oxid	gemessene R.	65,9	0,46	0,01	1,55	0,46	1,0
Oxid	angezeigte R.	55,6	0,39	0,01	1,63	0,40	0,7
Oxid	gesamt gemessene & angezeigte R.	121,5	0,43	0,01	1,58	0,43	1,7
Sulfid	gemessene R.	554,2	0,58	0,23	1,16	1,02	18,3
Sulfid	angezeigte R.	727,9	0,48	0,18	1,17	0,84	19,6
Sulfid	gesamt gemessene & angezeigte R.	1.282,1	0,52	0,20	1,17	0,92	37,9
gemessene & angezeigte R., gesamt		1.403,6	0,51	0,19	1,20	0,88	39,6

Material	Klasse	Tonnen (Mt)	Au g/t	Cu %	Ag g/t	Au-Äqu. 1 g/t	Au-Äqu. 3 (Mio. Unzen)
Oxid	abgeleitete R.	2,5	0,23	0,01	1,18	0,23	0,0
Sulfid	abgeleitete R.	195,6	0,29	0,12	0,91	0,52	3,3
Oxid	gesamt abgeleitete R.	198,1	0,29	0,12	0,91	0,52	3,3

3. Au-Äqu. = Tonnen Ressourcen * Au-Äqu.1

1. Die folgende Formel wurde für die Berechnung der Goldäquivalentwerte in jedem Block des Modells verwendet

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/5210/Exeter_070514_PRcom_Deutsch.001.png

Au und Cu stellen die mittels Block-Kriging bewerteten Au- und Cu-Gehalte, PAu und PCu die Au- und Cu-Preise (1.150 US\$ pro Unze bzw. 2,50 US\$ pro Pfund) und RAu und RCu die prognostizierten metallurgischen Au- und Cu-Gewinnungsraten (65 % bzw. 85 % für Sulfidmaterial und 78 % bzw. 11 % in der Oxidzone) dar.

Ein Teil der Mineralressource vom April 2012, die unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,75 g/t Au_{Äqu}2 in der nachstehenden Tabelle zu sehen ist, wurde auf Grundlage der vorläufigen wirtschaftlichen Cutoff-Studien, die im Oktober 2013 von Exeter in Auftrag gegeben wurden, für die Angabe der für den Tiefbau gedachten Ressourcen als Standard ausgewählt.

Materialklasse		TonnAu	Cu	%Ag	Au-Äqu
		en	g/t	g/t.	2 g/t
		(Mt)			
Sulfid	gemessene R.	378,0	710,3	01,301	28
		6			
Sulfid	angezeigte R.	431,0	640,2	71,401	16
		6			
Sulfid,	gemessene &	810,0	670,2	91,351	22
gesamt	angezeigte	2			
	R.				

2. Die folgende Formel wurde für die Berechnung der Goldäquivalentwerte in jedem Block des Modells verwendet:

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/5210/Exeter_070514_PRcom_Deutsch.002.png

Au, Ag und Cu stellen die mittels Block-Kriging bewerteten Gold-, Silber- und Kupfergehalte und PAu, PAg und PCu die Gold-, Silber- und Kupferpreise (1.250 US\$ pro Unze, 15 US\$ pro Unze bzw. 2,75 US\$ pro Pfund) dar. RAu und RCu sind die prognostizierten metallurgischen Au- und Cu-Gewinnungsraten auf Grundlage einer Reihe von Schwellenwerten des Schwefelprozentgehalts. Die folgende Tabelle zeigt die Gewinnungsfaktoren für Gold, Silber und Kupfer innerhalb der Oxid- und Sulfidomänen sowie der stratigraphischen DP- und kein DP-Einheiten gemäß des Schwefelschwellenwerts auf.

Faktoren Gewinnung Caspiche (NCL Nov 2013)

Oxid/Sulfid	Stratigraphische Einheit (Domäne)	Schwellenwert S%	RAuRCuRAg
Oxid	OB (100)	kein Schwellenwert	0,70,00,3 5 0 4
Oxid	alle anderen	kein Schwellenwert	0,70,00,3 8 0 4
Sulfid	DP (400)	weniger oder gleich 2,0	0,70,90,4 5 2 0
Sulfid	DP (400)	mehr als 2,0 und weniger oder gleich 2,5	0,70,90,4 25 0 0
Sulfid	DP (400)	mehr als 2,5	0,60,80,4 8 6 0
Sulfid	kein DP	weniger oder gleich 2,5	0,70,80,4 0 8 0
Sulfid	kein DP	mehr als 2,5	0,60,80,4 8 6 0

DP=Dioritporphyr, wichtigstes Wirtsgestein für höhergradige Mineralisierung bei Caspiche

In der Mineralressourcenschätzung vom April 2012 bewertete Cube die angemessenen Aussichten auf wirtschaftliche Gewinnung durch die Anwendung vorläufiger wirtschaftlicher Eckdaten für die potenziellen Tage- und Tiefbauverfahren. Diese Annahmen entsprachen der Mineralreservenschätzung vom Januar 2012. Die Bewertung stellt keine wirtschaftliche Analyse der Lagerstätte dar. Die Cutoff-Grenzwerte, die in der Mineralressourcenschätzung vom April 2012 verwendet wurden, verhalten sich wie folgt:

Parameter	Oxid	Sulfid
Verarbeitungskosten (US\$/t)	3,4	7,80
Ausbeute (%)	78	72
Goldpreis (US\$/Unze)	1.150	1.400
Kupferpreis (US\$/Pfund)	n.z.	2,5
Veredelungskosten (US\$/Unze)	6	6
Cut-off Au-Äqu. (g/t)	0,12	1,00

Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und daher nicht notwendigerweise wirtschaftlich rentabel.

Die potenzielle Erschließung der Mineralressource vom April 2012 könnte von rechtlichen, politischen, ökologischen oder anderen Risiken wesentlich beeinträchtigt werden.

Ökologische und soziale Verantwortung

Bis dato hat Exeter bei Caspiche verschiedene grundlegende Umweltstudien durchgeführt, die das Gebiet,

das für jede der Optionen in Betracht gezogen wird, abdecken und die Überwachung der Wasser- und Luftqualität sowie der Pflanzen- und Tierwelt und archäologische Untersuchungen umfassten. Um die für die potenzielle Erschließung bei Caspiche notwendigen ganzjährigen Wetterdaten zu erheben, hat das Unternehmen auch eine Reihe von Wetterüberwachungssystemen installiert. Verschiedene Studien sind noch im Gange.

Exeter befindet sich weiterhin in Gesprächen mit indigenen Gemeinden und hält diese über die anhaltenden Studien und potenziellen Erschließungsaktivitäten im Projektgebiet auf dem Laufenden. Das Unternehmen hat ein Zugangsabkommen für bestimmte Gebiete der einheimischen Gemeinden abgeschlossen, wo sich das Explorationscamp des Unternehmens befand. Das Unternehmen erwartet, in der Zukunft mit den indigenen Gemeinden in Verhandlungen über Zugang zu bestimmten Gebieten zu treten, die für potenzielle Erschließungs- und Abbaupraktiken außerhalb der vor kurzem von der chilenischen Regierung bewilligten Oberflächennutzungsrechte notwendig sein könnten.

Caspiche Januar 2012 Vormachbarkeitsstudie

Während der Erstellung der PEA bewerteten NCL und Alquimia auch die Vormachbarkeitsstudie vom Januar 2012 (Inputs und Annahmen); die Vormachbarkeitsstudie vom Januar 2012 ist nach wie vor eine realisierbare Erschließungsvariante.

Details zur Vormachbarkeitsstudie vom Januar 2012 finden Sie hier.

Anmerkungen

* Der Goldäquivalentwert (in Unzen) beruht auf Gold-, Silber- und Kupfererlösen (Preise und Gewinnungsraten (Rec) eingeschlossen). $Au\text{Äqu in Troy-Unzen} = [Au\text{ g/t} * Rec\text{ Au} * \text{Tonnen}] / 31,1 + [Ag\text{ g/t} * Rec\text{ Ag} * \text{Tonnen}] / 31,1 * Silberpreis\text{ pro Troy-Unze} / Goldpreis\text{ pro Troy-Unze} = [(Cu\text{ \%} * Rec\text{ Cu} * \text{Tonnen}) * 2204] * Kupferpreis\text{ pro Pfund} / Goldpreis\text{ pro Troy-Unze}$. Gewinnungsraten werden auf Grundlage der metallurgischen Eigenschaften der Ressource angepasst.

** Der Kupferäquivalentwert (in Pfund) beruht auf Gold-, Silber- und Kupfererlösen (Preise und Gewinnungsraten (Rec) eingeschlossen). $Cu\text{Äqu in Pfund} = [Cu\text{ \%} * Rec\text{ Cu} * \text{Tonnen}] * 2204 = [Au\text{ g/t} * Rec\text{ Au} * \text{Tonnen}] / 31,1 * Goldpreis\text{ /Kupferpreis pro Pfund} + [Ag\text{ g/t} * Rec\text{ Ag} * \text{Tonnen}] / 31,1 * Silberpreis\text{ pro Troy-Unze} / Kupferpreis\text{ in Pfund}$. Gewinnungsraten werden auf Grundlage der metallurgischen Eigenschaften der Ressource angepasst

Über NCL Ingeniería y Construcción (NCL)

NCL ist ein 1985 in Santiago, Chile gegründetes Beratungsunternehmen. Hauptziel des Unternehmens ist es, Bergbauunternehmen mit speziellen Anforderungen mit gezielten Empfehlungen und Lösungsvorschlägen bei der Ressourcenschätzung, der Abbauplanung (über und unter Tage), der Auswahl von technischen Geräten und Anlagen, der Optimierung des Abbaubetriebs und der Bergbaukostenschätzung zu unterstützen.

NCL hat bereits erfolgreich zahlreiche Studien und Projekte in seinem Spezialbereich für verschiedene Erschließungsphasen absolviert und für internationale Kunden Entwürfe für bankfähige Machbarkeitsstudien erstellt. Das Unternehmen hat auch entsprechende Erfahrung in der Projektbewertung und -evaluierung, in Due-Diligence-Verfahren und in technischen Audits. Die Geschäftsstelle des Unternehmens ist in Santiago. Das Unternehmen beschäftigt 36 Vollzeit-Bergbauingenieure und insgesamt 45 ständige Mitarbeiter.

Über Alquimia Conceptos S.A. (Alquimia)

Mit seiner Gründung im Jahr 2002 reagiert Alquimia auf die steigende Nachfrage der Industrie nach Beratern mit Spezialkenntnissen in Bergbau und metallurgischen Prozessen, mit deren Hilfe der Betrieb bestehender Anlagen optimiert und die Planung und Bewertung der Machbarkeit neuer Projekte umgesetzt werden kann.

Seit Gründung hat Alquimia bereits über 250 Projekte mit Beratungsleistungen und die Erstellung bautechnischer Studien unterstützt. Dabei wurden fast 500.000 Mannstunden an große Bergbauprojekte in Chile verkauft. Zu den Kunden des Unternehmens zählen u.a. Anglo American, Codelco, Xstrata Copper und Minera Esperanza.

Detaillierter Bericht

Der technische Bericht zur PEA und die Mineralressourcenschätzung vom April 2012 werden innerhalb von 45 Tagen auf der Website des Unternehmens (www.exeterresource.com) bzw. auf der SEDAR-Website veröffentlicht.

Die wirtschaftliche Analyse in dieser PEA ist eine vorläufige Bewertung. Abgeleitete Mineralressourcen sind nicht Teil der PEA und es wurden für die PEA auch keine Mineralreserven erfasst. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftlich sinnvolle Förderung ist nicht belegt. Es gibt keine Gewissheit, dass die wirtschaftlichen Prognosen der PEA erreicht werden.

Stellungnahme der mit der Auswertung betrauten Personen und unabhängigen qualifizierten Sachverständigen

Maria Leticia Conca Benito, Ingenieurin für Bergbau, Universität Chile, eingetragenes Mitglied der chilenischen Bergbaukommission, war für die Zusammenstellung der Daten und die Aufbereitung der Daten für die gesamte PEA verantwortlich.

Auch Cube und NCL haben wesentliche Beiträge geleistet.

1. Carlos Guzmán, Ingenieur für Bergbau (FAusIMM und eingetragenes Mitglied der chilenischen Bergbaukommission), Bauherr und Projektleiter bei NCL Ingeniería y Construcción SpA, ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101 und war für die abbaurelevanten Studien verantwortlich;
2. Maria Leticia Conca Benito, Ingenieurin für Bergbau, Universität Chile, eingetragenes Mitglied der chilenischen Bergbaukommission, CEO und Projektleiterin bei Alquimia Conceptos S.A., ist eine qualifizierte Sachverständige gemäß NI 43-101 und war für die Informationen, die für die Planung der Metallurgie und die Prozessanlagen erforderlich waren, verantwortlich;
3. Patrick Adams (MAusIMM(CP), Direktor und Chefgeologe, Cube Consulting Pty Ltd, ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101 und war für die Ressourcenschätzung, Exploration, Bohrung und Datenprüfung verantwortlich;

Maria Leticia Conca Benito, Ingenieurin für Bergbau, Universität Chile, eingetragenes Mitglied der chilenischen Bergbaukommission, Alquimia Conceptos S.A., ist eine von Exeter unabhängige, qualifizierte Sachverständige gemäß NI 43-101 und für die Aufbereitung der in dieser Pressemeldung enthaltenen Daten verantwortlich.

Über Exeter

Exeter Resource Corp. ist ein kanadisches Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf die Exploration und Erschließung des Projekts Caspiche in Chile konzentriert. Das Projekt befindet sich im Goldgebiet Maricunga zwischen der Mine Refugio ([Kinross Gold Corp.](#)) und der Goldlagerstätte Cerro Casale ([Barrick Gold Corp.](#) und [Kinross Gold Corp.](#)). Es handelt sich dabei um eine der größten Rohstoffentdeckungen in Chile in den vergangenen Jahren. Exeter leitete wirtschaftlichen Rahmenprüfungen ein mit dem Ziel, die Möglichkeit der Erschließung dieser Entdeckung von Weltrang zu prüfen. Die Sicherstellung der Wasserzufuhr, die für eine mögliche Projekterschließung notwendig ist, hat derzeit Priorität und die Explorationsaktivitäten sind im Gange.

Das Unternehmen verfügt derzeit über einen Barbestand von 36 Millionen CDN \$ und ist zur Gänze schuldenfrei.

Besuchen Sie auch die Website von Exeter unter www.exeterresource.com.

Exeter Resource Corp.

Wendell Zerb
President & CEO

Weitere Informationen erhalten Sie über:

W. Zerb, President oder Rob Grey,
VP Corporate Communications
Tel: +1 604-688-9592
Fax: +1 604-688-9532
Tel: 1-888-688-9592 (gebührenfrei)

Suite 1660, 999 West Hastings St.
Vancouver, British Columbia,
Kanada V6C 2W2
exeter@exeterresource.com

Nicht GAAP-konforme Maßnahmen

-Zu den gesamten Cash-Kosten zählen u.a. die Betriebskosten des Standorts (Abbau, Verarbeitung Allgemeine Kosten, Verwaltungskosten, Gebühren, Produktionssteuer).

-All-in sustaining costs: Summe der gesamten Cash-Kosten, Instandhaltungskosten, allgemeinen Ausgaben und Verwaltungsaufwendungen, kalkulierten und finanzierten Explorationsaktivitäten, die der Erhaltung dienen, und Umweltsanierungs-/Schließungskosten. Derzeit werden die allgemeinen Ausgaben und Verwaltungsaufwendungen des Unternehmens nicht beziffert.

-C1-Cash-Kosten: Cash-Kosten, die in jeder Verarbeitungsphase - vom Abbau bis hin zur Gewinnung von marktfähigen Metallen - anfallen, abzüglich Nebenprodukte (nur Schwefelsäure). Nebenprodukte Gold und Silber werden auf Äquivalentbasis berechnet*. C1-Cash-Kosten beinhalten im Allgemeinen: Abbau, Kosten für Erztransport und -verarbeitung, Erzkauf und Transportkosten ab Drittunternehmen im Falle der Nutzung von Schmelzen oder Mühlen, Verwaltungsausgaben und allgemeine Aufwendungen am Standort, Transport von Konzentrat, allgemeine Kosten und Verwaltungskosten für Schmelze, anderweitige Transportkosten, allgemeine Kosten und Verwaltungskosten für Veredelung, Vermarktungskosten (Transport, Verkauf).

Risiken

Exeter könnte von verschiedenen Faktoren betroffen sein, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und nicht präzise vorhergesagt werden können, wie etwa Marktschwankungen, die Nähe und das Leistungsvermögen von Mühlenanlagen, Mineralmärkte und Aufbereitungsgeräte sowie andere Faktoren wie Regierungsvorschriften einschließlich Vorschriften im Zusammenhang mit Abgaben, Änderungen der Steuersätze, der zulässigen Produktion, Import und Export von Mineralen und Umweltschutz (u.a. auch potenzieller Einschränkungen des Wasserverbrauchs). Jegliche dieser Faktoren (oder eine Kombination mehrerer Faktoren) könnte dazu führen, dass das Unternehmen keine angemessene Rendite aus seiner Kapitalinvestition erhalten wird. Die kommerzielle Realisierbarkeit von Caspiche hängt von einer Reihe von Faktoren, von denen einige die besonderen Merkmale der Lagerstätte betreffen, wie etwa Größe, Gehalt, Eignung für die metallurgische Aufbereitung, Beschaffenheit und Inhalt schädlicher Minerale und Infrastrukturnähe, Verfügbarkeit von Strom und Wasser sowie Metallpreise, ab. Die PEA-Studien beruhen auf den gemessenen und angezeigten Ressourcen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass diese Ressourcen in Mineralreserven umgewandelt werden können. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und daher nicht notwendigerweise wirtschaftlich rentabel. Es kann nicht garantiert werden, dass die Ergebnisse der Mineralgewinnung in kleinen Tests, des Pilotanlagenbetriebs und der metallurgischen Testarbeiten in Großtests unter den Voraussetzungen vor Ort oder während der Produktion reproduziert werden können. Das Unternehmen verfolgt weiterhin Gelegenheiten zur Sicherung des Wasserbedarfs für das Projekt Caspiche wie etwa die Suche nach neuen Wasservorkommen oder die Möglichkeit des Erwerbs bestehender Wasserrechte von Dritten. Es besteht keine Gewähr dafür, dass bestimmte Mengen an Wasser gefunden werden können oder die identifizierten Wasserreserven jemals kommerziell tragbar sein werden. Das Unternehmen muss Abgabevorauszahlungen tätigen und bestimmten anderen Verpflichtungen nachgehen, um seine Beteiligung an Caspiche zu erhalten. Sollte das Unternehmen nicht in der Lage sein, die Anforderungen dieser Vereinbarungen zu erfüllen (einschließlich der Anforderung, die kommerzielle Produktion innerhalb eines festgelegten Zeitraums aufzunehmen), könnte es seine Beteiligung am Projekt Caspiche verlieren. Bislang hat das Unternehmen nur ein vorläufiges Gutachten zu den Grenzen einiger seiner Konzessionsgebiete angefertigt und daher könnten deren Existenz und Fläche nach chilenischem Recht in Frage gestellt werden. Sollte das Eigentumsrecht angefochten werden, wird das Unternehmen seinen Besitzanspruch vor Gericht verteidigen. Im Falle eines nachteiligen Gerichtsurteils würde das Unternehmen seine Eigentumsrechte verlieren. Ein Teil des Grunds, an dem das Unternehmen seine Explorationskonzessionen hält, könnte Ansprüchen der einheimischen Bevölkerung unterliegen, die bislang nicht gelöst wurden. 2013 wurden dem Unternehmen von der chilenischen Regierung bestimmte Oberflächennutzungsrechte, die für die Erschließung von Caspiche unerlässlich sind, zugesprochen. Die Oberflächennutzungsrechte schließen bestimmte Gebiete im Besitz der ansässigen indigenen Gemeinden ausdrücklich aus. Zum Erhalt der Oberflächennutzungsrechte muss das Unternehmen jedes Jahr circa 600.000 US\$ an die chilenische Regierung zahlen. Darüber hinaus könnte es sein, dass das Unternehmen weitere Oberflächennutzungsrechte für die potenzielle Erschließung von Caspiche beantragen muss. Es kann nicht garantiert werden, dass das Unternehmen in der Lage sein wird, sich solche Oberflächennutzungsrechte zu sichern. Anfang 2014 wurde die chilenische Tochtergesellschaft des

Unternehmens, Eton Chile, über eine Klage, die die Bewilligung der Oberflächennutzungsrechte durch die chilenische Regierung anfechtet, in Kenntnis gesetzt. Die Klage wurde vor dem Zivilgericht in Santiago von einem chilenischen privat geführten Mineralexplorationsunternehmen, Cerro del Medio, eingereicht. Nach chilenischem Bergrecht gibt es Richtlinien, die die Sicherung des notwendigen Zugangs an der Oberfläche für die Erschließung von Mineralagerstätten vorsehen. Cerro del Medios Klagebegehren führt die Nicht-Einhaltung bestimmter zur Bewilligung der Oberflächennutzungsrechte notwendiger rechtlicher Formalitäten durch die chilenische Regierung an und gibt an, dass die bewilligten Rechte sich mit den Konzessionen beim Projekt Santa Cecilia von Cerro del Medio überschneiden. Eine Prüfung des Klagebegehrens durch den chilenischen Rechtsbeistand von Eton Chile hat ergeben, dass der Klageanspruch von Cerro del Medio nach chilenischem Recht jeglicher Grundlage entbehrt und zurückgewiesen werden sollte. Sollte das Unternehmen nicht in der Lage sein, seinen jährlichen Zahlungen nachzukommen, oder die gerichtliche Anfechtung der Bewilligung der Oberflächennutzungsrechte erfolgreich sein, könnte das Unternehmen diese Rechte verlieren und müsste einen neuen Antrag auf die Ausstellung der für die Erschließung notwendigen Oberflächennutzungsrechte stellen. Die langfristige Tragfähigkeit und zukünftige Rentabilität des Unternehmens hängt zum Großteil vom Marktpreis für Gold, Kupfer, Silber und andere Metalle ab. Der Marktpreis für Gold, Kupfer, Silber und andere Metalle ist Schwankungen unterworfen und wird von verschiedenen Faktoren, auf die das Unternehmen keinen Einfluss hat, beeinträchtigt. Für die aktuellen und erwarteten zukünftigen Betriebsaktivitäten des Unternehmens sind Genehmigungen von verschiedenen Regierungsbehörden erforderlich. Solche Betriebsaktivitäten unterliegen nun und in der Zukunft Gesetzen und Richtlinien, die verschiedene Aspekte des Bergbausektors betreffen. Die Erschließungsaktivitäten des Unternehmens in Chile unterliegen verschiedenen staatlichen und kommunalen Gesetzen, die die Bodennutzung, den Umweltschutz, Prospektion, Erschließung, Produktion, den Export, Steuern, Arbeitsbedingungen, betriebliche Gesundheitsvorsorge, Abfallentsorgung, Giftstoffe und andere Angelegenheiten betreffen. Solche Betriebs- und Explorationsaktivitäten sind zudem erheblichen Vorschriften im Rahmen dieser Gesetze der Regierungsbehörden unterworfen und könnten die Einholung von Genehmigungen von verschiedenen Regierungsbehörden erfordern. Es kann nicht gewährleistet werden, dass alle Genehmigungen, die das Unternehmen für zukünftige Explorationsarbeiten oder mögliche zukünftige Erschließungsaktivitäten benötigt, zu angemessenen Konditionen eingeholt werden können. Darüber hinaus könnten zukünftige Gesetzesänderungen zu Änderungen bei den rechtlichen Anforderungen oder der Bedingungen für bestehende auf das Unternehmen oder seine Konzessionsgebiete zutreffende Genehmigungen führen. Das Unternehmen unterliegt umweltrechtlichen Bestimmungen, die erfordern, dass das Unternehmen seine Auswirkungen auf die Luft, das Wasser, den Boden sowie die Pflanzen- und Tierwelt und historische und kulturelle Ressourcen, sofern vorhanden, minimiert. Das Unternehmen ist zur Einhaltung der Vorschriften nach ILO 169 verpflichtet, das die Anforderungen für die Abstimmung mit den einheimischen Gemeinden regelt. Die Einhaltung der Vorschriften nach ILO 169 könnte zu Verzögerungen und bedeutenden weiteren Ausgaben für die Einholung der notwendigen Genehmigungen oder Zustimmungen der indigenen Bevölkerung zur weiteren Erschließung des Projekts Caspiche führen. Das Unvermögen, die geltenden Gesetze, Vorschriften und Genehmigungsanforderungen einzuhalten, könnte zu Durchsetzungsmaßnahmen führen, einschließlich von Anordnungen von Regierungs- und Justizbehörden, die eine Einstellung oder Einschränkung der Betriebsaktivitäten zur Folge haben könnten. Sie könnten ebenfalls Abhilfemaßnahmen umfassen, die Kapitalausgaben, die Installation weiterer Gerätschaften oder andere Sanierungsmaßnahmen erforderlich machen könnten. Exeter könnte in unterschiedlich starkem Maß von Regierungsvorschriften hinsichtlich der Einschränkung von Produktion, Preiskontrollen, Ausfuhrkontrollen, Ertragssteuern, der Enteignung von Konzessionsgebieten, der Beibehaltung von Konzessionen, Umweltgesetzgebung, Bodennutzung, Anspruch auf Grund durch die einheimische Bevölkerung, Wassernutzung und Minensicherheit betroffen sein.

Safe Harbour-Erklärung: Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen (zusammen als zukunftsgerichtete Aussagen bezeichnet) im Sinne der anzuwendenden Wertpapiergesetze und des U.S. Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Darin enthalten sind auch Annahmen des Unternehmens zur Möglichkeit der Nutzung neuer Chancen für den weiteren Ausbau von Caspiche, zu den Ergebnissen der wirtschaftlichen Rahmenstudien samt der geschätzten Jahresfördermengen, zu den Investitions- und Produktionskosten, zur benötigten Wasser- und Stromversorgung und den metallurgischen Gewinnungsraten, den erwarteten Steuersätzen, zum Zeitplan der Wasserexploration und der Sicherstellung von geeigneten Wasserressourcen, zur Möglichkeit des Erwerbs neuer Projekte und zu den voraussichtlichen Barreserven. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemeldung gültig. Den Lesern wird dringend empfohlen, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Es kann nicht garantiert werden, dass die zukünftigen Umstände oder Ergebnisse, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen erwartet oder impliziert werden, tatsächlich eintreten oder Pläne, Absichten oder Erwartungen, auf denen die zukunftsgerichteten Aussagen basieren, eintreten werden. Obwohl sich das Unternehmen bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen auf Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Aussagen stützt, sind diese Aussagen keine Gewähr dafür, dass solche zukünftigen Ereignisse tatsächlich eintreten werden und demnach Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderen Faktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten bzw. implizierten abweichen. Solche Faktoren und Annahmen beinhalten u.a.

Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage, Preise von Gold, Silber und Kupfer, Änderungen bei den Wechselkursraten, Interventionen von Seiten der Regierungsbehörden und Unsicherheiten in Zusammenhang mit Verhandlungen bzw. Fehlbewertungen im Zuge der Erstellung von zukunftsgerichteten Aussagen. Außerdem gibt es bekannte und unbekannte Risikofaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zu den bekannten Risikofaktoren zählen beispielsweise: Risiken in Zusammenhang mit der Projektentwicklung, einschließlich der Risiken in Zusammenhang mit der Nichterfüllung der Anforderungen des Abkommens zwischen dem Unternehmen und Anglo American für das Projekt Caspiche, was zu einem Verlust des Besitzanspruchs führen könnte; die Notwendigkeit einer zusätzlichen Finanzierung; Betriebsrisiken in Zusammenhang mit Bergbau und Mineralverarbeitung; Risiken in Zusammenhang mit den metallurgischen Gewinnungsraten, der Wasser- und Stromversorgung und Änderungen in der Gesetzgebung, die Einfluss auf diese Ressourcen nimmt, Schwankungen bei den Metallpreisen; Besitzansprüche; Unsicherheiten und Risiken in Zusammenhang mit den rechtlichen Anforderungen im Hinblick auf die Gewährung von Grundrechten durch die chilenische Regierung; Unsicherheiten und Risiken in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit im Ausland; Umwelthaftungsansprüche und Versicherungsangelegenheiten; Abhängigkeit von Schlüsselarbeitskräften; mögliche Interessenskonflikte zwischen bestimmten Führungskräften, Direktoren oder Förderern des Unternehmens im Hinblick auf bestimmte andere Projekte; fehlende Dividenden; Währungsschwankungen; Wettbewerb; Verwässerung; Kurs- und Volumenschwankungen beim Handel der Stammaktien des Unternehmens; steuerliche Folgen für US-Anleger; sowie andere Risiken und Unsicherheiten, die u.a. in dieser Meldung und im Jahresbericht des Unternehmens für das per 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr - datiert mit 14. März 2014, bei der kanadischen Wertpapieraufsicht eingereicht und unter www.sedar.com veröffentlicht - erläutert werden. Das Unternehmen hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Den Lesern wird empfohlen, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Gesetzen gefordert.

Vorsorglicher Hinweis für US-Anleger - Die hier enthaltenen Informationen und jene Informationen, auf die hier Bezug genommen wird, wurden im Einklang mit den Bestimmungen der in Kanada geltenden Wertpapiergesetze erstellt, welche sich von den Bestimmungen der in den USA geltenden Wertpapiergesetze unterscheiden. Insbesondere ist der Begriff Ressource nicht mit dem Begriff Reserve gleichzusetzen. Die Offenlegungsvorschriften der Securities Exchange Commission (SEC) erlauben für gewöhnlich nicht, dass Informationen zu gemessenen Mineralressourcen, angezeigten Mineralressourcen oder abgeleiteten Mineralressourcen oder andere Beschreibungen von mineralisierten Mengen in den Lagerstätten, die nach US-Maßstäben keine Reserven darstellen, in den einzureichenden Unterlagen angeführt werden. Dies ist zur dann zulässig, wenn die Offenlegung dieser Information nach den Gesetzen des Landes, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, oder des Landes, in dem die Wertpapiere des Unternehmens gehandelt werden, notwendig ist. US-Anleger sollten auch bedenken, dass abgeleitete Ressourcen mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer Förderbarkeit aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht behaftet sind. Bei einer Veröffentlichung der enthaltenen Unzen handelt es sich um eine Veröffentlichung, die aufgrund der kanadischen Bestimmungen zulässig ist. Die SEC hingegen erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um Reserven im Sinne der SEC-Vorschriften handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten.

DIE TSX UND IHRE REGULIERUNGSORGANE (IN DEN STATUTEN DER TSX ALS REGULATION SERVICES PROVIDER BEZEICHNET) ÜBERNEHMEN KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGEMESSENHEIT ODER GENAUIGKEIT DIESER PRESSEMELDUNG.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/48779--Exeter-Resource-Corp.-schliesst-wirtschaftliche-Erstbewertung-bei-Caspiche-positiv-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).